

## **Bericht**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 20.10.2022

---

### 1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 0434/IX aus der 11. BVV vom 23.06.2022, Für eine gelebte Stärkung des Seniorenmitwirkungsgesetzes

### 2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich gegenüber den zuständigen Stellen im Land Berlin dafür einzusetzen, dass die Verwaltungsvorschriften zur Ermittlung von Berufungsvorschlägen für die Mitgliedschaft in den bezirklichen Seniorenvertretungen (VVBerufungsvorschläge) zur Durchführung der Wahlen der Seniorenvertretung der Berliner Bezirke so verändert werden, dass insbesondere die Anzahl der barrierefreien Wahllokale und die Zeiten zur Teilnahme an der Wahl, der Anzahl der Wahlberechtigten angepasst werden und eine Erleichterung der Briefwahl durch die Übergabe von frankierten Rückumschlägen erfolgt.

Das Bezirksamt ist der Empfehlung gefolgt und hat sich an die zuständige Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gewandt. Das Antwortschreiben der Senatsverwaltung wird der BVV als Anlage zur Kenntnis gegeben.

Gordon Lemm  
Bezirksbürgermeister

N. Zivkovic  
Bezirksstadträtin für Soziales

Anlage



Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und  
Soziales, Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf  
Frau Bezirksstadträtin Nadja Zivkovic  
Riesaer Str. 94  
12627 Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)

III E 1

Bearbeiterin / Bearbeiter

Mariana Rieck Moncayo

Zimmer: 5.107

Tel. +49 30 9028 2815

Oranienstr. 106, 10969 Berlin

22. August 2022

<b>POSTEINGANG</b> <b>Büro BzStRin Soz</b>					
26. Aug. 2022					
Ref	Sekr	Soz L	Soz	SGBII/	
WV					
DB	DB	BVW	BA	TV	z. T.
Abt	Büro				

Ihr Schreiben vom 21. Juli 2022

Sehr geehrte Frau Bezirksstadträtin Zivkovic,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21. Juli 2022 und die darin beinhalteten Änderungsvorschläge hinsichtlich der Verwaltungsvorschriften zur Wahl der Vorschlagslisten und Berufung der Mitglieder der bezirklichen Seniorenvertretungen (VV Berufungsvorschläge).

Die Richtlinien der Regierungspolitik 2021 - 2026 sehen die Weiterentwicklung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes (BerlSenG) vor. Ich begrüße daher ausdrücklich, dass die für die Seniorenvertretungswahlen zuständigen Bezirksamter ihre Verbesserungswünsche betreffend des BerlSenG oder der dazugehörigen VV Berufungsvorschläge meiner Verwaltung mitteilen, damit diese geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Ihre vorgetragenen Bitten, die Anzahl der barrierefreien Wahllokale\* bei den Seniorenvertretungswahlen zu erhöhen sowie die Zeiten zur Teilnahme an der Wahl in den Wahllokalen zu erweitern, wurden uns auch von anderen Akteuren mitgeteilt und werden im weiteren Prozess beraten.

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin; ♿ barrierefreier Zugang der Kategorie D

E-Mail: Mariana.RieckMoncayo@senias.berlin.de (elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG)

Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an: post@senias.berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/ias

Verkehrsanbindung: U8 Moritzplatz und Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg);

U6 Kochstr.; Bus M29, 248; S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29;

Postbank Berlin: DE 47 100 100 100 000 058 100

Berliner Sparkasse: DE 25 100 500 000 990 007 600

Deutsche Bundesbank: DE 53 100 000 000 010 001 520

Hinsichtlich Ihres Änderungsvorschlages, zur Erleichterung der Briefwahl vorfrankierte Rückumschläge zur Verfügung zu stellen, kann ich Ihnen mitteilen, dass meine Verwaltung diesbezüglich bereits das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) im Mai 2022 um eine Kosteneinschätzung gebeten hatte. Das ITDZ Berlin teilte mit, dass die Kosten für die Bedruckung von Kuverts mit Adresse und Freigabevermerk, für das Porto und für das Einfügen von Einlegern sowie die Bedruckung von Bürgeranschriften bei 950.000 Exemplaren (ungefähre Anzahl der Wahlberechtigten 2022) insgesamt 350.000,00 € betragen würden. Inwiefern der Haushaltsgesetzgeber diesen erheblichen zusätzlichen Kosten zustimmen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar.

Wie eingangs erwähnt, soll das BerlSenG in dieser Legislatur weiterentwickelt werden. Hierbei sind die wichtigsten Akteur\*innen der Berliner Seniorenpolitik einzubinden. Ich habe bereits den Landessenorenbeirat Berlin und die Landessenorenvertretung Berlin um eine Stellungnahme zur Evaluierung des BerlSenG gebeten. Die für die Seniorenvertretungswahlen zuständigen Mitarbeitenden der Bezirksämter haben meiner Verwaltung im Rahmen der AG SV-Wahlen am 1. Juni 2022 ihre Verbesserungsvorschläge zum BerlSenG und VV Berufungsvorschläge bereits mitgeteilt. Sicherlich ist sich ebenfalls im Rahmen einer der Sitzungen der für Soziales zuständigen Bezirksstadträte und Amtsleiter dem Thema der Weiterentwicklung des Berliner Seniorenmitwirkungsgesetzes zu widmen. Jedoch bitte ich hinsichtlich einer konkreten Terminierung hierzu noch um ein wenig Geduld.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Kipping